



1991 - 2016
25 Jahre gelebte Solidarität

Materielle Spenden für Kuba – JA!

Kuba hat die schwere Zeit der 1990er Jahre – die período especial – überstanden. Das Land unterhält heute Handelsbeziehungen mit rund 160 Ländern. Seit dem 6. Parteitag 2011 verwirklicht Kuba ein ehrgeiziges ökonomisches Programm, ein Gesetz über Auslandsinvestitionen soll Investitionen ins Land bringen.

Unsere materielle Hilfe für Kuba muss sich den geänderten Bedingungen anpassen. Diese Übersicht soll als Orientierungshilfe dienen, welche materiellen Spenden gesammelt werden sollen und **welche Dinge wir nicht mehr als Spenden nach Kuba schicken werden.**

I. Was wird in Kuba heute vor allem benötigt:

1. Medizinische Hilfsgüter

Nur Hilfsgüter im Rahmen der Verbrauchsfristen (Ablaufdatum beachten!). Vor allem Verbands- und Verbrauchsmaterial, Reinigungs- und Hygieneartikel, Frauenhygieneartikel, neue/neuwertige Bettlaken/Bettwäsche, Handtücher, Windeln, Binden, Körperpflegemittel, OP-Kleidung, OP-Instrumente, Rollstühle, Rollatoren, Gehhilfen

Wichtig: Bitte keine Medizintechnik, keine Medikamente und keine Brillen!

2. Schul- und Bürobedarf

Büropapier, Hefte, Bleistifte, Kugelschreiber, Lineale, Radiergummis, Mappen und Ordner, Kreide, Buntstifte, Malfarben, Malhefte, etc.

3. Didaktisches Spielzeug und Musikinstrumente

4. Arbeitsmittel

Neue/neuwertige Arbeitsbekleidung, Arbeitshandschuhe, Arbeitsschuhe, Gummistiefel, Schutzhelme, Werkzeuge und Geräte für die Landwirtschaft.

5. Computer

Computer, Bildschirme und Zubehör in neuem und neuwertigem Zustand. Bitte unbedingt vorab Kontakt zu Cuba Sí aufnehmen. (Die Gruppe „Computer für Kuba“ überarbeitet derzeit noch einmal die Liste mit den Anforderungen an Computerspenden.) Die kubanischen Partner orientieren darauf, dass Computertechnik vorrangig in Kuba gekauft wird.

6. Fahrräder

Fahrräder aller Größen, Fahrradersatzteile aller Art, insbesondere Fahrradbereifung und Flickzeug. Die Fahrräder, einschließlich der Bereifung, müssen in einem **verkehrstüchtigen** und **sauberen** Zustand sein.



AG in der Partei DIE LINKE
Kleine Alexanderstr. 28
10178 Berlin
www.cuba-si.org

Telefon: 030 - 24 009 455
030 - 24 009 456
Telefax: 030 - 24 009 409
E-mail: berlin@cuba-si.org

Berliner Sparkasse (BLZ 100 500 00)
Konto-Nr. 13 2222 10
IBAN: DE06 1005 0000 0013 2222 10
BIC: BELA2333
VWZ: „Milch für Kubas Kinder“ oder „Kuba muss überleben“

7. Möbel

Möbel zur Einrichtung von Büros, Küchen, Krankenhäusern und anderen Einrichtungen, z.B. Stühle, Tische und Schreibtische, Regale, Lampen, Schränke usw. **Bitte unbedingt beachten:** Vor der Abgabe von Möbeln bitte unbedingt Kontakt zum Cuba Sí-Büro in Berlin aufnehmen, um die Eignung der Möbelspende zu prüfen!

II. Bevor das Sammeln beginnt:

1. In Kuba wird vieles gebraucht, aber **Kuba ist nicht der Ort für die Entsorgung unseres „Wohlstandsmülls“!** Ein entscheidendes Kriterium bei der Auswahl und Bewertung von gebrauchten Sachspenden sollte die Frage sein: **Würde ich mir selbst dieses Material noch zumuten?**
2. Die Sachspenden sollten **neu/neuwertig** sein. Prinzipiell geht bei der Auswahl von Sachspenden **Qualität vor Quantität**, denn der Transport per Schiff nach Kuba und der Weitertransport in Kuba sind teuer!
3. Lebensmittel jeder Art (auch Konserven) werden nicht nach Kuba geschickt.
4. Ebenso schicken wir keine Kleidung, Gardinen, Stoffe u.ä. nach Kuba, ausgenommen sind Bettwäsche und Handtücher.
5. Chemikalien oder chemische Produkte, die in einer Gefahrenklasse eingestuft sind, dürfen von uns nicht nach Kuba transportiert werden.
6. Alle Sachspenden müssen **fest verpackt** (Kartons) sein. Außerdem benötigen wir eine Inhaltsangabe der Kartons (wenn möglich schon in Spanisch). Die Kartons sollten so gepackt werden, dass sie nicht schwerer als 15 kg sind.
7. **Cuba Sí schickt keine Privatsendungen nach Kuba!**
8. **Cuba Sí-Container:** Auf Grundlage einer schriftlichen Vereinbarung zwischen der Kubanischen Vereinigung für Tierproduktion (ACPA), dem kubanischen Ministerium für Außenhandel und ausländische Investitionen (MINCEX) und der AG Cuba Sí sendet Cuba Sí Container direkt an die Landwirtschafts- und Kulturprojekte, die Cuba Sí im Rahmen der Solidaritätsarbeit unterstützt, bzw. an die zuständigen Stellen in Kuba (z.B. Gesundheitsministerium, Provinzregierung).

III. Der Containertransport kostet Geld.

Die Gestellung, der Transport und die Verladung eines Containers nach/in Hamburg, die Schiffspassage sowie der Transport über Land in Kuba kosten ca. 4500 EUR. Diese Kosten werden von unseren finanziellen Spenden getragen. Dafür hat Cuba Sí folgendes Konto eingerichtet:

Parteivorstand DIE LINKE/Cuba Sí
Berliner Sparkasse (BLZ 100 500 00)
IBAN: DE06 1005 0000 0013 2222 10
BIC: BELADEBEXXX

VWZ: Kuba muss überleben

(Spenden auch mit Dauerauftrag, Spendenbescheinigung auf Wunsch)

IV. Kommunikation

Spendenmaterial, das im Cuba Sí-Lager in Berlin-Rummelsburg zwischengelagert werden soll, ist **rechtzeitig** vor der Anlieferung bei Cuba Sí anzukündigen!

Tel.: 030-24 009 455/456,

Fax: 030-24 009 250

Eine Rücksprache mit Cuba Sí ist vor der Anlieferung von materiellen Spenden größeren Umfangs in Berlin notwendig. Wir bitten darum, per Telefon oder E-Mail an Cuba Sí eine kurze Inhaltsangabe der Lieferung zu senden, damit wir auf dieser Grundlage Zusagen über die Entgegennahme von bestimmten Materialien bzw. ihren Weitertransport nach Kuba geben können.

In einigen Regionen Deutschlands gibt es Cuba Sí-Gruppen bzw. Kreisverbände der LINKEN, die über eigene Lagermöglichkeiten bzw. Sammelpunkte für Spenden verfügen. Diese können im Cuba Sí-Büro in Berlin erfragt werden.

In der Regel sind die Regionalgruppen für den Transport und deren Finanzierung nach Berlin selbst verantwortlich. In Ausnahmefällen kann mit Cuba Sí in Berlin die Abholung der Spenden vereinbart werden.

Für das Sortieren der Spenden und die Beladung der Container in Berlin werden ständig kräftige **Helferinnen und Helfer** benötigt. Wer Lust hat, kann sich mit Cuba Sí in Berlin in Verbindung setzen oder kommt zu den offenen Beratungen des Cuba Sí-Koordinierungsrates (jeden Mittwoch 18 Uhr) ins Karl-Liebknecht-Haus.

Koordinierungsrat der AG Cuba Sí

Oktober 2015